

- » [10 Schritte zum Erfolg](#)
- » [Kosten](#)
- » [Werkzeuge](#)
- » [Baumaterialien](#)

Die 152VO-Klasse wurde von Anfang an so ausgelegt, dass sie sehr "einsteigerfreundlich" ist und rasche Erfolgserlebnisse garantiert. Gleichzeitig bietet unsere Klasse aber auch viel Potenzial für Spezialisten - sei es bei der Entwicklung von speziellen Rümpfen und Zubehörteilen oder beim Tuning der Außenborder-Motoren. Diese bunte Vielfalt macht die Klasse für Einsteiger und Profis gleichermaßen attraktiv. Hier wird nicht zwischen Anfängern und Spezialisten unterschieden - alle zusammen sind ein Team, alle teilen eine gemeinsame Begeisterung.

In dieser Rubrik erhältst du sämtliche Infos, um deinen eigenen 152VO-Racer aufbauen zu können. Wenn du noch nie etwas mit RC-Rennbooten zu tun hattest, solltest du dir unbedingt die "RC-Rennboot-Bibel" von Henning Busch gönnen - 135 Seiten, die sich wirklich lohnen:



[Tipps für Modellbau-Beginner](#) (PDF-Download, 8.6 MB)

### **Der Schnelleinstieg: in 10 Schritten zum sicheren Erfolg**

1. Wenn du es nicht schon getan hast, lege dir einen » [Userzugang](#) zu diesem Webportal an. Damit hast du Zugang zu allen Informationen und zu diversen Tools, die du zum erfolgreichen Bau benötigst. (Ohne Zugang siehst du nur die allgemeinen Informationen).

2. Danach suchst du dir im Kapitel » [Die Bootspläne](#) deinen Lieblings-152VO-Racer aus. Du kannst dich auch in der » [Pit Lane](#) inspirieren lassen. Neueinsteiger sollten nicht direkt mit einem » [Single Step](#)

oder gar einem »

[Dreipunkt-Hydro](#)

beginnen, sondern lieber erst einmal mit einem tollen »

[Flatbottom](#)

erste Erfahrungen sammeln. Flatbottoms sind leichter zu bauen und einfacher auf gute Fahrleistungen abzustimmen.

3. Nun hast du einen Originalplan, aber noch keinen Modell-Bauplan. Der anspruchsvollste Weg ist es, einen Bauplan » [selber zu zeichnen](#) . Wenn du nicht selber zeichnen möchtest, schaue in der » [Backyard](#)

[Werft](#)

nach.

Dort sind alphabetisch alle Boote aufgelistet, die bereits gebaut wurden oder derzeit in Bau sind. Zu diesen Booten existieren also bereits Bauunterlagen. Du kannst dich mit den Erbauern deines Wunschbootes direkt in Verbindung setzen und sie um Unterlagen bitten (Klick auf den Usernamen -> Userprofil -> Nachricht -> Email senden). Alternativ kannst du im »

[Forum](#)

nachfragen, ob bereits ein Bauplan für dein gewünschtes Modell existiert. Mit Abstand am einfachsten und zielführendsten ist der Aufbau eines gefrästen »

[152VO-Kits](#)

. Damit umgehst du nicht nur das Anfertigen einer Zeichnung, sondern sparst auch jede Menge Zeit beim Bau. Vor allem aber erhältst du ein voll ausgereiftes, praxisbewährtes Boot, das von Anfang an perfekt läuft - und das in hervorragender Qualität. Mit dem Wachsen der 152VO-Klasse werden immer mehr Kits und Pläne ergänzt.

4. Ganz ausschlaggebend für den Bauerfolg: stelle deinen Bau unbedingt(!) von Anfang an im Forum vor und schreibe einen kleinen Baubericht dazu. Denn damit hast du die Hilfe und die Erfahrung einer gesamten Racing-Community auf deiner Seite. Wir stellen immer wieder fest: Boote, die von Anfang an per Baubericht dokumentiert wurden, werden besser und fehlerfreier als Boote, die "im stillen Kämmerlein" gebaut wurden. Denn wir wissen mittlerweile genau, was funktioniert und was nicht - und dieses Wissen teilen wir gerne. So musst du nicht das Rad neu erfinden, vermeidest Baufehler, sparst dir wertvolle Zeit für Nachbesserungen und erhältst direkt ein Boot, das stabil, schnell und sicher läuft.

5. Bevor du zu bauen beginnst, lies dir » [die Bauregeln](#) und - falls vorhanden - den Bauplan deines Modells aufmerksam und komplett durch (möglichst mehrmals). Zu vielen Modellen existieren im » [Forum](#)

bereits fertige Bauberichte - sie sind eine sehr hilfreiche Infoquelle. Wenn du noch nie einen Holzrumpf gebaut hast, besorge dir das Buch »

[Jürgen Eichardt: "Rumpfabpraxis - Kiel-oben-Bauweise"](#)

. Das kostet zwar ein paar Euro zusätzlich, aber diese Investition rentiert sich schon beim ersten Modell. Ein mißlungener Rumpf und ein weiterer Versuch wird auf jeden Fall teurer.

6. Das "Fundament" deines Modells ist ein stabiles und verzugsfreies Baubrett. Besorge dir

im Baumarkt ein dickes, völlig flaches Brett, das mindestens 10cm länger und breiter ist als dein Modell. Gut bewährt haben sich MDF- oder Spanplatten mit mindestens 19 mm Stärke (je dicker, desto besser). Tischlerplatten sind nur bedingt geeignet, sie können sich evtl. verziehen.

7. Wie du den Bauberichten entnehmen kannst, ist der Aufbau der Flatbottom-Rümpfe recht einfach. Kopiere die fertigen Modellbaupläne und achte darauf, dass die Spanten exakt spiegelsymmetrisch sind (Achtung: manche Kopierer verzerren!). Die Kopien der Spanten kannst du mit Sprühkleber einnebeln und nach kurzem Ablüften (5 Minuten) direkt auf das Sperrholz kleben. Dann werden die Spanten sauber ausgesägt. Der gesamte weitere Ablauf ist in » [Jürgen Eichardts Buch](#) ausführlich beschrieben. Falls beim Bau trotzdem Probleme auftauchen, zögere nicht, im » [Forum](#) um Rat zu fragen.

8. Wenn dein Rohbau und die Beplankung fertig gestellt ist (das ist in 7-14 Tagen problemlos machbar), folgt die » [Lackierung](#) sowie der Einbau der » [Steuerung und RC-Technik](#). Hier weisen unsere Racer ein paar Besonderheiten auf, die es dringend zu beachten gilt. Sehr wichtig: halte dich an die genannten Vorschläge für die Steuerung und die Technik - es sind bewährte und nachbausichere Lösungen, die auch wirklich funktionieren. Wir haben bereits alle Fehler gemacht und alle Alternativen in der Praxis ausgetestet. Sprich: wir *wissen genau*, wovon wir reden - und davon kannst du von Anfang an ganz erheblich profitieren!

9. Wähle erst einmal einen einfachen » [Außenbordmotor](#), der ohne Modifikationen "aus der Schachtel heraus" funktioniert (z.B. das » [TFL Brushless Outboard Leg](#) ). Damit wird dein Modell fahren. Natürlich gibt es anspruchsvollere Lösungen. Aber für » [Tuningmaßnahmen](#) hast du später noch mehr als genug Gelegenheit - erst einmal geht es darum, schnell zum Erfolg und zu einem gut laufenden Boot zu kommen. Wenn du Zweifel hast, welche Motorisierung für dein Modell richtig ist, lass' dich im » [Forum](#) beraten. Wenn dich der 152VO-Virus erst einmal richtig erwischt hat, wirst du dir im Lauf der Zeit eh weitere Motoren, Propeller, etc. zulegen wollen.

10. Nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen, deinen neuen 152VO-Racer » [registrieren](#) zu lassen. Du erhältst dann deine eigene » [Startnummer](#), wirst als offizielles Teammitglied ins » [Fahrerlager](#) aufgenommen und kannst an allen 152VO-Rennen teilnehmen. Gleichzeitig bekommst du Zugang zu sämtlichen internen Bereichen und Funktionen dieser Webseite, diskutierst mit an Zielen und Regeln unserer Rennklasse, kannst andere 152VO-Piloten direkt kontaktieren und

erhältst Schreibrechte zum Mitwirken am 152VO-Webportal.

Es gibt kein Problem, das unlösbar ist. Vieles, was in Textform kompliziert klingen mag, erklärt sich beim Bauen ganz von selbst. Wenn du unsicher bist, lass' dir helfen und bau' auf die Erfahrungen der anderen 152VO-Piloten. Ein freundschaftlicher und respektvoller Umgang miteinander sowie gegenseitige Hilfe mit Rat und Tat stehen bei uns ganz oben. Und zum Schluss das Wichtigste von allem: mach' mit und hab' Spass!

» weiter zum Kapitel " [Was kostet ein 152VO-Racer?](#) "